

# Ihrlerstein verlängert mit Trainerduo

**TREUE** Spielertrainer Markus Englert und Ralf Schinn sagen zu.

**IHRLERSTEIN.** Der Fußball-Kreisligist SV Ihrlerstein wird auch in der Saison 2018/19 mit seinem bewährten Betreuer-Duo weiter arbeiten. Spielertrainer Markus Englert sowie Ralf Schinn, der an der Außenlinie mit dirigierte, sagten bereits jetzt für die neue Spielzeit zu. Schinn war maßgeblich für den Aufstieg im Sommer mit verantwortlich, der frühere Landesliga-Kicker Englert stieß zu Saisonbeginn hinzu.

Per Handschlag sicherten der 25-jährige Neustädter Englert und der doppelt so „junge“ Schinn – er feierte heuer den 50er – die Fortsetzung des Engagements zu. Dass diese Kontinui-



**Markus Englert (I.) ist der kickende Teil des Betreuerduos.** FOTO: KAHLER

tät nicht erfolgsabhängig ist, zeigte sich am Begleitumstand der Vertragsverlängerung: Die Ihrlersteiner hatten gerade eine 0:3-Niederlage bezogen. „Wir waren uns schnell einig, auch das zeigt, wie groß das Vertrauen ist“, so SVI-Abteilungsleiter Ralf Graßl.

Mit Markus Englert habe es „von Anfang an gepasst“, ergänzt Graßl, der Verein schätze ihn als zuverlässigen Trainer und überragenden Fußballer. „Ich glaube, er ist schon ein halber Brandler. Das hat wohl von Ralf Schinn, Ur-Brandler und Erfolgstrainer der letzten Saison, abgefärbt“, schmunzelt der Fußballchef.

Umso erfreulicher sei, dass das Ihrlersteiner Urgestein als Co-Trainer mit an Bord bleibt. „Wir haben mit den beiden die optimale Lösung gefunden, sie ergänzen sich sehr gut. Ralf ist beruflich sehr eingespannt, wir sind ihm sehr dankbar, dass er Markus weiter von der Linie unterstützt.“

Schinn hatte die Elf im Herbst 2015 übernommen, als sie in einer Krise steckte. Dem früheren Bezirksligisten drohte der Fall in die A-Klasse. Mit dem neuen Übungsleiter begann der

Aufschwung, der sich in der folgenden Spielzeit mit Meistertitel und Aufstieg in die Kreisliga fortsetzte. Nachdem Englert zur aktuellen Saison übernahm, blieb der 50-jährige seinen Farben als Co-Trainer treu.

„Die erste Jahreshälfte mit dem Sieg beim Kelheimer Hallenturnier und dem souveränen Titel in der Kreisklasse war überragend. Dass uns in der Kreisliga eine harte Zeit bevor steht, wussten wir“, sagt Graßl. Das habe sich bewahrheitet, „leider wurde auch die Verletzungsliste immer länger, entsprechend waren die Ergebnisse. Trotzdem stehen wir nicht auf einem Abstiegsplatz, die Mannschaft hat den Klassenerhalt selbst in der Hand.“

Spielertrainer Englert spielte bei TSV Bad Abbach in der Landesliga (2011 bis 2013) und danach bei seinem Heimatverein Neustadt. (mar)